



KV Mainz-Bingen / D. Gebhard

**Koordinierungsstelle
Jugendberufsagentur plus
(von links nach rechts)**

Linda Blessing
Tel.: 06132 787 3321
Blessing.linda@mainz-bingen.de

Melanie Bauer
Tel.: 06132 787 3305
Bauer.melanie@mainz-bingen.de

jugendberufsagentur@mainz-bingen.de

<https://www.mainz-bingen.de/de/Aemter-Abteilungen/Bildung-Schule/Kommunales-Bildungsbuero/Jugendberufsagentur.php>

Das Projekt „Jugendberufsagentur plus“ wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung Rheinland-Pfalz aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds Plus (ESF+) gefördert.



Kreisverwaltung Mainz-Bingen

Georg-Rückert-Straße 11
55218 Ingelheim am Rhein
Telefon +49 6132 787-0
Telefax +49 6132 787-1122
kreisverwaltung@mainz-bingen.de
www.mainz-bingen.de

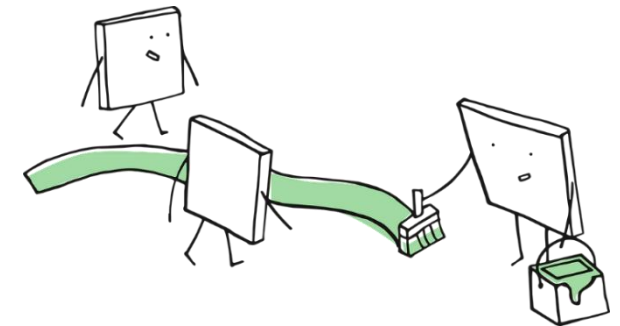


Kofinanziert von der
Europäischen Union



MAINZ · BINGEN
Landkreis

JUGENDBERUFSAGENTUR PLUS



**Koordinierungsstelle
Jugendberufsagentur plus
im Landkreis Mainz-Bingen**

Informationen für Fachkräfte



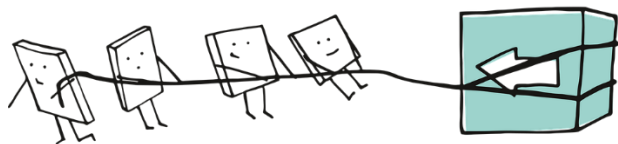
Rheinessen

Jugendberufsagentur plus (JBA+) - Gemeinsam an einem Strang

Im Rahmen des Modellprojektes „Jugendberufsagentur plus“ hat sich der Landkreis Mainz-Bingen zum Ziel gesetzt, Jugendliche mit Startschwierigkeiten an der Schwelle in das Ausbildungs- und Berufsleben zu stärken und gezielt zu unterstützen. Ziel ist die Eröffnung individueller beruflicher Perspektiven, so dass kein Jugendlicher auf dem Weg von der Schule in das Berufsleben verloren geht.

Unter dem Dach der Jugendberufsagentur plus kooperieren **die Agentur für Arbeit, das Jobcenter und das Jugendamt** miteinander, stimmen ihre Angebote aufeinander ab und ermöglichen somit Hilfen wie aus einer Hand. Neben diesen drei Partnern werden bedarfsorientiert weitere Akteure aus dem Bereich Übergang Schule-Beruf einbezogen.

Im Fokus der Aktivitäten stehen dabei, neben der Entwicklung beruflicher Perspektiven, die persönliche und soziale Stabilisierung des jungen Menschen.



Unser „plus“

In der **Koordinierungsstelle** laufen die Fäden der Jugendberufsagentur plus zusammen:

- Verzahnung der Kooperationspartner Agentur für Arbeit, Jobcenter und Jugendamt
- Einbeziehen weiterer Akteure im Landkreis aus dem Bereich Übergang-Schule-Beruf und Schaffung von Rahmenbedingungen zur Vernetzung
- Herstellung von Transparenz im Angebotsdschungel des Bereichs Übergang Schule-Beruf
- Koordination von Fallkonferenzen zur rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit
- Bindeglied in der Zusammenarbeit mit weiterführenden Schulen im Landkreis

Virtuelle Jugendberufsagentur

Eine Jugendberufsagentur unter einem Dach, in der alle drei beteiligten Rechtskreise in gemeinsamen Räumlichkeiten untergebracht sind, ist in unserem flächenmäßig großen Landkreis schwer zu realisieren. Um dennoch eine gemeinsame Beratung zu gewährleisten, wurde eine Vereinbarung zur Zusammenarbeit in der virtuellen Jugendberufsagentur vereinbart.

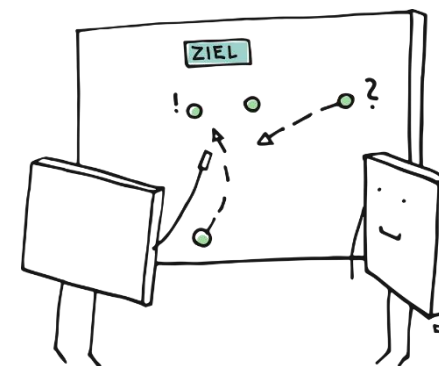
Anhand einer gemeinsamen IT-Lösung sind alle Akteure gut vernetzt und einem regen, datengeschützten Austausch steht nichts im Wege!

An wen richtet sich die Jugendberufsagentur?

Zielgruppe sind alle jungen Menschen im Alter von 15-25 Jahren. Die Beratung ist unabhängig davon, ob noch eine Schule besucht wird oder diese bereits abgeschlossen ist, ob ein Schulabschluss vorliegt oder nicht. Das Angebot richtet sich sowohl an junge Menschen, die SGB II-Leistungen erhalten, als auch an diejenigen, die keinen Anspruch darauf haben. Es richtet sich sowohl an Jugendliche, die bereits Angebote des Jugendamtes oder Maßnahmen der Agentur für Arbeit wahrnehmen, als auch an diejenigen, die diese nicht nutzen.

Gerne können uns auch Eltern, Großeltern und andere Akteure ansprechen.

... nehmen Sie Kontakt mit uns auf!



Kofinanziert von der Europäischen Union